N°21

COMVIVA Im Leben begleiten

Huuszitig

Dezember 2024

Frischä Fisch ufem Tisch

Am 22. August fuhren wir voller Vorfreude ins idyllische Angelparadies Güfel. Für viele von uns war es das erste Mal, eine Angelrute in den Händen zu halten. Kaum angekommen, ging es direkt los – die ersten Würfe ins glitzernde Wasser liessen die Spannung ins Unermessliche steigen. Doch bevor der erste Fisch anbeissen konnte, stand uns eine besondere Herausforderung bevor: das Anbringen des Köders! Es kostete grosse Überwindung, eine zappelnde Made am Haken zu befestigen – ein Abenteuer für sich!

Geduldig warteten wir, jedoch trat an diesem Tag kein Angelglück ein. Der grosse Fang, auf den wir alle gehofft hatten, blieb aus. Selbst die kleineren Fische schienen eine Pause einzulegen. Doch die Stimmung blieb ungetrübt! Es wurde gelacht, geplaudert und die herrliche Natur genossen. Gerade als wir dachten, das Wasser hätte uns nichts mehr zu bieten, zogen wir überraschend zwei Fische an Land! Das Restaurant Güfel half uns grosszügig mit weiteren Fischen aus, sodass am Ende alle mit einem vollen Magen und einem Lächeln von diesem unvergesslichen Ausflug heimkehren konnten. ***fb***

Gemeinsames Essen im Restaurant Güfel

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Winterzeit strahlt eine besondere Frische aus. Die kühle Morgenluft im Dezember schenkt dem Tag einen klaren, belebenden Auftakt und lädt ein, tief durchzuatmen. In der winterlichen Stille finden wir Raum, die vergangenen Monate Revue passieren zu lassen.

Unvergessliche Momente erlebten wir beim gemeinsamen Apfelsaftpressen – der Duft reifer Äpfel und die Freude an der Zusammenarbeit sind einzigartig. Ebenso bereicherte ein Angelausflug unsere Zeit: die Ruhe am Wasser und die fangfrischen Fische – ein wahrer Genuss.

Frischen Wind in den Betrieb bringen auch neue Bewohnende und Mitarbeitende. Mit ihren Ideen und Perspektiven beleben sie unser Miteinander. Lesen Sie mehr davon in unserer aktuellen Huuszitig.

Lassen wir uns von der klaren Frische des Winters inspirieren. Neue Ideen dürfen wachsen und sich zu den Startlöchern des Frühlings begeben.

Ich wünsche uns allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen gelungenen Start ins 2025.

Herzlich grüsst

Daniel Veser

Moschtfäscht

Herbstzeit ist Most- und Apfelringli-Zeit. Das haben unsere Bewohnerinnen und Bewohner am 15. Oktober ganz praktisch miterleben können. Das Hauswirtschaftsteam liess für einmal alle Reinigungsutensilien und die Wäsche stehen und liegen und kam zu uns in die Werkstatt. Antonia hatte zu diesem Mostfest angeregt und brachte von ihrem Biobauernhof auch gleich die leckeren Äpfel, die Mostpresse und das Apfelringlischneidgerät mit.

Schnell waren die Aufgaben verteilt und schon bald ging es zu und her wie in einem Bienenhaus. Da wurden die Äpfel zuerst mal gewaschen und dann wanderten sie entweder in die Mostpresse oder auf den Tisch zur Apfelringli-Produktion. Im Atelier war es, im Vergleich zur Werkstatt, schon fast andächtig still. Hier dekorierten ein paar künstlerisch begabte Bewohnerinnen zusammen mit Fabienne die Geschenktüten für die Apfelringli.

Alle halfen sehr fleissig mit, es brauchte jede Hand und sei es nur um die überdimensionierte «Zylissraffel» festzuhalten. Nachdem es genügend geraffelte Äpfel in der Mostpresse hatte, wurde sie vorbereitet, um dann mit Muskelkraft den Saft herauszupressen. Alle waren gespannt auf den ersten Tropfen und es wurde sogleich eifrig degustiert. Köstlich, solch ein frisch gepresster Apfelsaft! Ganz nebenbei wurden die vorbereiteten Backbleche mit Apfelstücken belegt. Daraus hat Daniela leckere Apfelwähen gebacken, die wir zum Zvieri geniessen konnten.

Es war für alle ein grossartiger Anlass und wir freuen uns schon wieder auf den nächsten Herbst! ***ts***

Frisch eingezogen

Seit August bewohnt Franz eine Wohnung im ComViva Libero. Mit seiner ruhigen und aufgestellten Art ist er eine Bereicherung. Seit Kurzem arbeitet er drei Tage pro Woche in der Stääg Appenzell.

Sandra

Sandra ist 49 Jahre alt und wohnt seit Mitte September im ComViva. Sie fühle sich sehr willkommen im Aviso. Die Arbeiten in der Werkstatt und dem Atelier seien abwechslungsreich und gefallen ihr sehr gut. Sie ist fleissig wie eine Biene.

Sie liebt es zu singen. Deshalb freut sie sich, dass am Freitagnachmittag jeweils der Singkreis im Atelier stattfindet. Daran nimmt sie so oft wie möglich teil. Jeden zweiten Montagabend fährt sie ausserdem mit in die Musikgruppe Erscht Rächt in Appenzell. Die Auftritte mit der Musikgruppe sind für Sandra immer ein Höhepunkt, denn dort dürfen sogar einige Teilnehmer ein Solo mit dem Mikrofon singen! ***cs***

Alpaka-Spaziergänge

Seit August begleiten uns die beiden Alpakas Machu und Picchu öfters auf unseren Spaziergängen in und um Gais. Eine tierliebende Kollegin von unserer Mitarbeiterin Sarah kommt regelmässig zu uns und begleitet Bewohnende und die beiden Tiere mit auf einer Tour. So haben diese Alpaka-Wanderungen einen festen Platz im Wochenplan erhalten.

Für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sind die Alpakas eine grosse Bereicherung im Alltag. Sandra und Jessica sind stets dabei, wenn es auf einen Ausflug geht. Benedikt lässt sich dafür auch begeistern. Er hält die Leine von Machu bombenfest in seiner Hand, da kann er noch so wild umherhüpfen, es kümmert Benedikt kein bisschen.

Wenn wir mit den Alpakas unterwegs sind, gibt es viele schöne Begegnungen mit Menschen im Quartier oder auf den Wanderwegen. Spaziergänger bleiben oft interessiert stehen und freuen sich über den Anblick der Vierbeiner. ***ts***

Möchten sie sehen, was unsere Bewohner alles erlebt haben in den beiden Ferienwochen? QR- Code mit dem Handy scannen

Gegen Foodwaste

Jährlich landen weltweit Millionen Tonnen an Essen im Müll – eine Verschwendung von Ressourcen, die nicht nur schädlich für unseren Planeten ist, sondern auch für unsere Gesellschaft. Umweltschutz beginnt in unseren eigenen vier Wänden, insbesondere im Umgang mit Lebensmitteln. «Foodwaste» ist das wichtige Trendthema. Wie engagieren wir uns bei ComViva für einen sorgsamen Umgang mit Essen? Wir haben einige wichtige Vorkehrungen für die sinnvolle Lebensmittelverwendung getroffen. Es beginnt mit dem haushälterischen Einkauf und einer möglichst exakten Mengenberechnung für die Mahlzeitenzubereitung. Zum Nachtessen schätzen es einige Bewohnerinnen und Bewohner, wenn sie Reste vom Mittagessen nochmals geniessen dürfen.

Andere übrig gebliebene Lebensmittel, die noch den Hygiene- und Qualitätsstandards entsprechen, kommen ein zweites Mal in Form von kreativen Rezepten auf den Tisch.

Von Spinatrisotto zu Knödeln

Tisch
↳ Hühner
↳ Biogas

Wenn dann Essensreste nicht mehr für den Esstisch geeignet sind, sind sie nicht verloren, sondern werden von Demian zusammen mit Rüstabfällen unseren Hühnern verfüttert. Diese stürzen sich gierig darauf und freuen sich über die Abwechslung zu den sonst üblichen Körnern. Auch die Meerschweinchen von Cendrine finden Gefallen an Rüstabfällen. Was letztendlich noch übrig bleibt, wird wöchentlich zum Sammelcontainer beim Altersheim Gais gebracht und von dort in die Biogasanlage transportiert. Durch diese mehrstufigen Verwertungsmöglichkeiten gelingt es uns, Lebensmittelabfälle sehr tief zu halten. ***slo***

Partnerschaft mit Brocki Gais

Am 2. November 2024 hat die Brocki Gais ihren Betrieb nach Renovationsarbeiten unter einer neuen Trägerschaft wieder aufgenommen.

Schon früh ist ein wertvoller Kontakt zum neuen Leitungstrio entstanden und daraus ein gelungener Start für eine Zusammenarbeit. Noch vor der Eröffnung durften wir einige Aufträge erfüllen. Diese ersten Schritte markierten den Beginn einer vielversprechenden Zusammenarbeit, bei der Kreativität und Inklusion im Mittelpunkt stehen werden.

Am 30. Oktober fand die interne Eröffnung der Brocki statt. Diese Gelegenheit wurde genutzt, um die neuen Räumlichkeiten den geladenen Gästen zu präsentieren. Für das Catering sorgten unser Koch Sandro und Hansueli.

Nur wenige Tage später, am 2. November, folgte die offizielle Wiedereröffnung. An einem herbstlich dekorierten Verkaufsstand boten wir unsere kreativen Produkte an. Und passend dazu verwöhnten wir die Brocki-Gäste mit Kürbissuppe und Dessert.

Die erfreuliche Startphase bestätigt uns darin, diesen Weg der Kooperation weiterzuführen und gemeinsam mit der Brocki Gais weitere Projekte in Angriff zu nehmen. ***dv***

Neu im Team

Nora Küng
Fachfrau Betreuung
Mein Name ist Nora Küng. Ich bin gelernte Fachfrau Betreuung und arbeite seit sechs Jahren in diesem Beruf. Fachliche Kompetenzen und persönliche Weiterentwicklung habe ich aus dieser Zeit mitgenommen. 2024 hiess es für mich Neuorientierung. Ich entschied mich für die Ausbildung zur medizinischen Masseurin und arbeite seit Oktober 2024 60% bei ComViva. Es fühlt sich an, als ob ich am richtigen Ort gelandet bin! Ich freue mich auf die zukünftige Zeit in Gais, als Betreuungsperson, als Teamkollegin und als Person, die ich bin und noch werden darf. ***nk***

Tiffany Höfs
Fachfrau Betreuung EFZ in Ausbildung
Ich bin Tiffany Höfs. Bei ComViva absolviere ich seit August die Ausbildung zur Fachfrau Betreuung. Lange wusste ich nicht, was für einen Beruf ich ausüben möchte, bis ich auf FaBe gestossen bin. Als ich das erste Mal schnupperte, wusste ich sofort, dass ich diese Lehre machen möchte. Heute bin ich glücklich über diese Entscheidung und freue mich sehr auf die nächsten Jahre bei ComViva. ***th***

Julia Nitschke
Fachfrau Betreuung
Mein Name ist Julia Nitschke. Ich wohne mit meiner Familie in Gais und habe die letzten sieben Jahre zu Hause als Tagesmami gearbeitet. Jetzt war es einfach an der Zeit, mal ganz etwas anderes zu tun. Seit dem 13. November arbeite ich im Betreuungs-Team im Haus Panorama. Ich freue mich auf das Miteinander und bin gespannt, was mich bei der ComViva so alles erwartet. ***jn***

Agenda 2025

JUNI	16.—20.	Ferienwoche im Allgäu
AUGUST	23.	Jubiläum, Tag der offenen Tür
SEPTEMBER	09.—13.	Ferien in Wien
OKTOBER	04.	Chilbi Gais, Lauramarkt
NOVEMBER	22.—23.	Adventsmarkt Bühler
NOVEMBER	29.	Adventsmarkt Gais
DEZEMBER	6.	Chlaus
DEZEMBER	13.	Weihnachtsfeier

STIFTUNG DENK AN MICH
Ferien und Freizeit für Menschen mit Behinderungen

Herzlichen Dank an:

Impressum
Verantwortlich für die Redaktion:
Daniel Veser und Sandra Zimmermann

Autoren:
Sandro Looser, slo; Fabienne Bigler, fb; Thomas Storz, ts; Julia Nitschke, jn; Tiffany Höfs, th; Nora Küng, nk; Claudia Schläpfe, cs; Daniel Veser, dv

Verantwortlich für das Layout:
Rembrand AG, St. Gallen

Druck:
Appenzeller Druckerei AG

Erscheint halbjährlich

Adresse:
Stiftung ComViva
Langgasse 42, 9056 Gais
Tel. allgemein: 071 521 50 70
Tel. Geschäftsleitung: 071 521 50 71
stiftung@comviva.ch
www.comviva.ch

Bankverbindung:
Raiffeisen Appenzell
IBAN CH37 8080 8007 1563 8803 2